

**Nur hier angezeigt!**

[1820]

**Süddeutsche Verlagsbuchhandlung**  
(D. D. H. S.) in Stuttgart.

In kurzem erscheint bei uns:

**Gebetbuch**

für

**Schulkinder.**

Von einem Priester der Diözese  
Rottenburg.

Mit Approbation des hoch-  
würdigsten Bischofs v. Rottenburg.

gr. 8°. 175 Seiten mit einem Titelbild  
in Farbendruck.

Gebunden in Halbleinwand.

Preis 50  $\mathcal{M}$  ord., 40  $\mathcal{M}$  netto, 35  $\mathcal{M}$  bar.

Freiexemplare 13/12, 27/25, 55/50.

Ein Priester der Diözese Rottenburg schrieb mitten aus seiner lateinischen Praxis heraus dieses „Gebetbuch für Schulkinder“. Erschöpfende Reichhaltigkeit, enger Anschluß an den Text der Gebete im Anhang des neuen Diözesanlatechismus, welche als obligater Memorierstoff erklärt worden sind, kurze und markige Kraft, Billigkeit und schöne Ausstattung sind die besonderen Vorzüge dieses Kindergebetbüchleins.

Gleichzeitig erscheint:

Das

**Leben und Wirken**

des hochwürdigsten Herrn

**Dr. Maurus Wolter,**

Erzbischof von Neuron

von

**Arthur Schott.**

gr. 8°. Ca. 8 Bogen, zweifarbiger Druck,  
mit Porträt in Lichtdruck, elegant gebunden  
mit Goldschnitt.

Preis:

2  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  60  $\mathcal{M}$  netto, 1  $\mathcal{M}$  40 bar.

Freiexemplare 11/10.

Dem vereinigten großen Abte, durch welchen der altherwürdige Benediktinerorden im Geiste der Urzeit erneuert u. eine kirchliche Neuschöpfung von unberechenbarer Bedeutung begründet wurde, ist in vorliegender Schrift ein erstes biographisches Denkmal gewidmet.

Das Büchlein will sein jetzt historisches Lebensbild in klaren und getreuen Zügen vor Augen führen. Die Erzählung und Beschreibung achtundfünfzigster Jahrgang.

ist aus ersten Quellen, sowie aus persönlicher Bekanntschaft geschöpft und mit größter Sorgfalt zum Teil in Neuron selbst verfaßt. — Man wird aus dieser Schilderung das außerordentliche, großartige und heilig mäßige Leben in vollem Lichte erblicken, welche eine kirchengeschichtliche Erscheinung Abt Maurus gewesen und was er besonders für sein deutsches Vaterland bedeutete.

Wir können nur mäßig à cond liefern, bei gleichzeitig fester Bestellung und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung  
in Stuttgart.

[934] Die

**Monatsschrift**

für

**Buchbinderei und verwandte  
Gewerbe**

(Jährlich 12 Hefte.)

Preis 7  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{M}$  [= 4 fl. 50 kr.]

tritt mit dem am 22. Januar erscheinenden  
ersten Hefte in den zweiten Jahrgang

Selten wohl hat eine kunstgewerbliche Zeitschrift während einer so kurzen Zeit des Bestehens solche ungeteilte Anerkennung der Fachmänner davongetragen, wie diese Monatschrift. Von einem der tüchtigsten, theoretisch und praktisch höchst erfahrenen Buchbinder, Paul Adam in Düsseldorf geleitet, berücksichtigt die Monatschrift alle Zweige der Buchbinderei und der mit ihr zusammenhängenden Kunstgewerbe. Jedes der vorzüglich ausgestatteten Hefte bringt eine Fülle von Illustrationen und Farbdrucktafeln.

Aus den Urteilen hervorragender Fachleute und Gelehrten führe ich einige Stellen an:

Die Monatschrift für Buchbinderei nimmt an Inhalt und Wert desselben nur zu; die Mitteilungen sind sowohl für die kunstgewerbliche, als die nutzgewerbliche Richtung des Faches voll von Anregung und Bedeutung. . . Prof. Franz Reuseaux.

Die Zeitschrift, welche jetzt geschlossen vor mir liegt, hat meinen vollsten Beifall . . . gerade dadurch, daß Sie das Interesse des Bücherjammers mit demjenigen des praktischen Buchbinders geschickt zu verschmelzen wußten. . . F. Luthmer.

Der gründliche, alle Zweige der Buchbinderei umfassende Text, die vorzüglichen zahlreichen Illustrationen im Text und die jeder Lieferung beiliegenden Kunstblätter von alten und neuen Erzeugnissen der Buchbinderkunst machen diese Zeitschrift zu einer Enzyklopädie der Buchbinderei, die nicht leicht einer entbehren kann, der auf der Höhe seines Handwerks stehen will. Daß auch der rein technische Teil eine besondere Berücksichtigung findet, versteht sich bei den anerkannten Fachkenntnissen des Redakteurs von selbst. . . Dr. Stockbauer.

. . . Ich habe mit Vergnügen gesehen, daß die Monatschrift von Anfang an in der richtigen Weise vorging, und zweifle auch nicht, daß sie der Buchbinderei, die noch vielfach der künstlerischen Lenkung bedarf, von großem Nutzen sein kann. . . D. v. Falke.

Ich kenne keine auf ein enges Gebiet sich

beschränkende Fachzeitschrift, welche so wie die Monatschrift f. B. allen Ansprüchen entgegen kommt; in gleichem Maße bietet sie dem Forscher und dem Sammler wie dem praktisch thätigen Buchbinder eine Fülle von Material in trefflicher Form. . . Prof. Leopold Gmelin.

Die „Monatsschrift für Buchbinderei“ wird ganz vorzüglich geleitet. . . Nach 30 jähriger Thätigkeit als Buchbinder kann ich versichern, daß ich in einer Zeitschrift bessere Vorlagen und Anleitungen nicht kennen gelernt habe.

Franz Vogt,

Kgl. Hofbuchbinder in Berlin.

Bitte, verwenden Sie sich energisch für die Monatschrift! Jeder Buchbinder, Leder-Arbeiter, Bücherliebhaber, Bibliotheksbesitzer ist Leser. Probehefte stehen in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Ausführliche Prospekte mit den Urteilen obengenannter Fachmänner.

**Litterarische Anzeigen**

sind von bester Wirkung, da die Zeitschrift in den Kreisen der wohlhabenden Bibliotheksbesitzer stark verbreitet ist. Preis der 3gespaltenen Zeile nur 25  $\mathcal{M}$ , bei größeren Aufträgen und Wiederholungen bedeutende Ermäßigungen. Anzeigen für das am 22. Januar erscheinende erste Hefte des II. Jahrgangs erbitte ich bis spätestens 15. Januar.

Hochachtungsvoll

Berlin W. Bayreutherstr. 1.

**Friedrich Pfeilstücker, Verlagsbuchhandlung.**

[2270] Demnächst erscheint und empfehle geneigter Beachtung:

**Wredow's Gartenfreund.**

Achtzehnte Auflage,

nach den neuesten Erfahrungen bearbeitet

von

**Heinrich Gaerdt,**

Königl. Gartenbau-Director, Chef der Borsig-  
schen Gärten, Moabit bei Berlin.

1000 Seiten gr. 8°.

Sauber geheftet 9  $\mathcal{M}$  ord., 6  $\mathcal{M}$  75  $\mathcal{M}$  netto,  
6  $\mathcal{M}$  bar; sauber gebunden 10  $\mathcal{M}$  ord.,  
7  $\mathcal{M}$  60  $\mathcal{M}$  netto, 6  $\mathcal{M}$  85  $\mathcal{M}$  bar.

Bar 11/10!

„Wredow's Gartenfreund“: dieses bei Gärtnern und Gartenbesitzern, wie bei Blumen- und Pflanzenfreunden seit langen Jahren in Ehren stehende, überall fest eingebürgerte und zu den begehrtesten Lager-Artikeln des Sortimenters gehörende Gartenbuch, erscheint jetzt in 18. Auflage.

Die vorzügliche, vornehmlich praktischen Zwecken dienende Ausgestaltung des Werkes, aus der bewährten Hand des Kgl. Gartenbau-Direktors H. Gaerdt, hat den Umfang auf 1000 Seiten grössten Oktav-Formats anwachsen lassen, und der Verleger hat bei wohlfeilem Ladenpreise für beste Ausstattung Sorge getragen, so dass die Original-Ausgabe von

**Wredow's Gartenfreund**

unter allen Gartenbüchern auch fernerhin in die vorderste Reihe zu stellen sein wird.

Berlin S.W.

**R. Gaertner's Verlag**  
H. Heyfelder.

